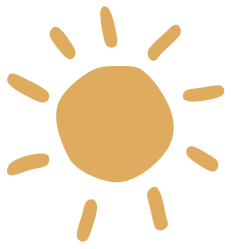


# Einfach Kind sein dürfen

Raum für Entwicklung,  
Zeit für Entfaltung

Konzeption zur Kindertagespflege 1-3 Jahre von Anna-Lena Wagner  
Stand: November 2025





# Inhalt

Willkommen	3
Pädagogische Arbeit	4
Rahmenbedingungen	6
Eingewöhnung	8
Kinderschutzkonzept	9
Ausblick	11



# willkommen

## Über mich

Hallo, ich bin Anna! Mutter einer wundervollen Tochter, Partnerin eines grandiosen Mannes und ein Mensch mit vielen verschiedenen Eigenschaften, Werten und Überzeugungen. Ich freue mich, dass Du überlegst mir Dein/Euer Kind anzuvertrauen. Vertrauen ist der Schlüssel und ich hoffe die Konzeption, die ich verfasst habe hilft Dir bei der Orientierung und Entscheidung. Ich würde mich freuen wenn Du zu dem Schluss kommst, dass wir uns persönlich kennenlernen können!

## Wo komme ich her und warum jetzt Tagesmutter?

Ich bin hier geboren und aufgewachsen und „Landei“ durch und durch. Nach der Schule habe ich im BA Kommunikationsdesign und im MA Strategisches Design studiert, nach fünf Jahren an der Hochschule und fast der gleichen Zeit im Büro durfte ich nach der Geburt meiner Tochter erfahren wie es sich anfühlt etwas wirklich sinnstiftendes zu tun, das Erfüllung und auch Spaß bringt. So bin ich nach vielen Selbstgesprächen und viel Bestätigung von außen zu dem Ergebnis gelangt Tagesmutter zu werden. Mittlerweile habe ich die umfangreiche Qualifizierung abgeschlossen und bereits einige Kinder betreut. Und ich kann mit voller Überzeugung sagen es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens!

## Über uns

Unsere kleine Familie besteht aus mir, meinem Mann Nico und meiner Tochter Aleya.

Tiere haben wir aktuell keine im Haus aber zum Glück sehr viele um uns herum!

Wir wohnen in Pfahlbronn in der Gemeinde Alfdorf und dieses wunderschöne „Kuh-Kaff“ besteht wortwörtlich aus Kühen, Pferden, Hühnern, Ponys, Katzen, Hunden und noch vielen weiteren Fell- und Federnachbarn. Außerdem leben wir hier zwischen Wald und Feld und haben das große Privileg auch in unserem großen Garten von Grün umgeben zu sein.



# Pädagogische Arbeit

## Situationsansatz

Bei mir steht das Kind im Mittelpunkt und ich orientiere mich an den aktuellen Bedürfnissen und Interessen der Gruppe. Wir lernen in realen Lebenssituationen und nutzen gemeinsame Erkundungen (z. B. im Garten) als Ausgangspunkt um die altersgerechte Entwicklung zu fördern. Dabei beziehe ich immer die Erfahrungen der Kinder und ihre aktuelle emotionale, sprachliche und motorische Entwicklung mit ein. Dies fördert nicht nur die Selbstständigkeit, sondern auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und den Erwerb verschiedenster Fähigkeiten.

## Emotionale Entwicklung

In unserem Alltag werden alle Emotionen ernst genommen und benannt. Durch den gemeinsamen Umgang damit – und meine Rolle als Vorbild – lernen die Kinder, ihre Gefühle besser einzuordnen und erste Impulse zum Perspektivwechsel zu entwickeln. Ich achte darauf, dass kindliche Bedürfnisse und starke Emotionen gesehen und respektiert werden. Die Kinder bekommen Raum, um nervöse Energie abzubauen und zu kanalisieren. Sie dürfen schwierige Gefühle durchleben und diese in ihrem eigenen Tempo verarbeiten. Wenn nötig, haben sie die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und in Ruhe wieder Kraft zu schöpfen. Unterstützend nutzen wir viele Bilderbücher, um die Gefühle (nach) zu besprechen. So erfahren die Kinder von Anfang an, dass Emotionen willkommen sind und dass ein achtsamer, wertschätzender Umgang mit der eigenen und der Gefühlswelt anderer möglich ist.

## Sozialverhalten

Das Sozialverhalten wird nicht nur durch meine pädagogische Arbeit und die Bindung zu mir als neue Bezugsperson positiv beeinflusst. Vor allem haben die Kinder auch die Möglichkeit durch ihre gleichaltrigen Spielkamerad:innen Konflikte in einem geschützten Raum zu bewältigen und lernen die Bedürfnisse anderer zu akzeptieren und gemeinsame Lösungen zu finden.



## **Sprache**

Wie in allen Bereichen gilt auch hier – Kleinkindbildung ist Alltagsbildung. In unserem gemeinsamen Alltag werden viele Themen besprochen und Dinge benannt, so haben die Kinder einen Bezug zur Sprache und lernen ganz selbstverständlich. Zusätzlich lesen wir regelmäßig Bücher, singen und machen Fingerspiele.

## **Selbstwirksamkeit**

Durch das Übertragen kleiner Aufgaben und die Möglichkeit, diese selbstständig zu lösen, entwickeln die Kinder nicht nur ihre Problemlösungsfähigkeiten, sondern vor allem auch Selbstbewusstsein und Motivation. Außerdem werden die Kinder in Entscheidungen einbezogen und lernen so, dass ihre Meinung wichtig ist.

## **Motorik**

Sowohl in unserem Zuhause und Garten, als auch bei gemeinsamen Ausflügen haben die Kinder unzählige Möglichkeiten ihre Grob- und Feinmotorik zu entwickeln. Die Balance aus selbstständigem Ausprobieren und Hilfestellung bei Bedarf hilft hier einen Zugang zum eigenen Körper und den persönlichen Möglichkeiten und Grenzen zu bekommen.

## **Besondere Aktivitäten und Kooperationen**

Aktuell besuchen wir regelmäßig eine Spielgruppe, einen Sportkurs und den benachbarten Bauernhof. Perspektivisch ist noch eine Kooperation mit dem nahe gelegenen Seniorenheim geplant. Die Kooperationen können sich je nach Auslastung mit der Zeit verändern. Sprecht mich bei Interesse und Fragen einfach direkt an.





# Rahmenbedingungen

## **Betreuungszeiten und Tagesablauf**

Di-Fr 8-15 Uhr / Ausnahmen nach Absprache / früheres Bringen ab 7 Uhr möglich

Tagesablauf:

08:00 Ankommen und Begrüßungslied

08:20 Frühstück mit anschließendem Freispiel

09:00 gemeinsame Aktivitäten

Di: Garten / Mi: Spielgruppe / Do: wechselndes Programm /

Fr: Sport und Bauernhof

11:30 Mittagessen

12:00 Mittagsschlaf

14:00 Freispiel und Abholung

Der Tagesablauf orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und kann dadurch je nach Gruppenkonstellation und Alter der Kinder leicht abweichen. Aktivitäten für die ein Fahrzeug benötigt wird können nur mit maximal drei Kindern durchgeführt werden.

## **Gesundheit und Ernährung**

Zur Förderung des Immunsystems verbringen wir viel Zeit im Freien, achten auf eine gesunde Ernährung und fördern den Kontakt zu anderen Kindern und Tieren. Jedes Kind bringt sein eigenes Vesper mit. Da die Kinder sich austauschen dürfen ist es wichtig hier auf eine vergleichbare Qualität zu achten. Alles weitere dazu besprechen wir dann in der Vorbereitung zur Eingewöhnung. Wir achten auf eine altersgerechte Hygiene beim Wickeln, Hände waschen, Essen und auf Toilette oder Töpfchen gehen. Zum Infektionsschutz und für die Genesung ist es wichtig, dass kranke Kinder nicht gebracht, sondern Zuhause von den Eltern gepflegt werden.

## **Räumlichkeiten und Ausstattung**

In unserem Zuhause legen wir besonderen Wert auf die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder. Alle Räume die im Rahmen der Betreuung genutzt werden sind liebevoll und offen gestaltet und bieten den Kindern Raum sich zu entfalten und wohl zu fühlen. Zu den Räumlichkeiten zählen der Wohn-Ess-Bereich, das Badezimmer und Schlafzimmer sowie der große Garten. Alles befindet sich auf einer Etage. Für das Freispiel haben wir viele Angebote, die die Kinder zum Bauen, Singen, Tanzen, Verkleiden, Lesen, Malen und zu Rollenspielen einladen. Auch die alltäglichen Themen wie Essenszubereitung, Aufräumen, Sauber machen, ins Bett oder nach draußen gehen, können bei uns gemeinsam gelebt und erfahren werden. So hat jedes Kind die Möglichkeit sich zu beteiligen oder auch zurück zu ziehen. Ebenso haben wir in unserem großen Garten viele Angebote für gemeinsames und eigenständiges Spielen. Am Esstisch hat jedes Kind seinen eigenen Platz. Zur Mittagsruhe dürfen die Kinder gemeinsam in einem großen Bett schlafen, der Raum kann komplett abgedunkelt werden.

### **Ablauf vom Kennenlernen zur Betreuung**

In der Regel folgt auf die erste Kontaktaufnahme (meist telefonisch oder über WhatsApp) ein unverblindliches Kennenlernen bei mir Zuhause. So habt ihr direkt die Möglichkeit mich und das Umfeld kennenzulernen und entwickelt ein Gefühl dafür ob wir gut zusammenpassen. Anschließend besprechen wir den Betreuungsumfang und den voraussichtlichen Start. Nach der Vertragsunterzeichnung führen wir noch ein intensives Gespräch vor der Eingewöhnung in dem wir alle wichtigen Themen in Ruhe besprechen. Im Anschluss an die Eingewöhnung startet die Regelbetreuung.

### **Eltern-Kommunikation**

Eine offene und ehrliche Kommunikation hat für mich oberste Priorität. In täglichen Tür- und Angelgesprächen können wir die meisten Themen direkt besprechen. Bei Bedarf biete ich auch gerne Telefonate oder Elterngespräche an bei denen wir uns in Ruhe und ausgiebig zu wichtigen Themen besprechen können. Vor der Betreuung führen wir ein intensives Gespräch um uns bestmöglich auf den Start vorzubereiten und auch während der Eingewöhnung ist mir ein intensiver und regelmäßiger Austausch sehr wichtig. Eine respektvolle und ehrliche Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe hat für mich sehr hohe Priorität.

### **Kosten**

Kinder zwischen dem ersten und dritten Geburtstag haben in Deutschland einen Anspruch auf Betreuung, hierzu erhaltet ihr als Eltern Zuschüsse durch das Jugendamt. In manchen Fällen werden die Kosten sogar komplett übernommen. Hierzu berät euch das für eure Kommune zuständige Amt, den Kontakt vermittele ich gerne.

Außerdem besteht natürlich die Möglichkeit die Betreuung privat zu bezahlen. In diesem Fall könnt ihr mit einem Kostenaufwand von 15€ pro Stunde rechnen, Änderungen vorbehalten.

# Eingewöhnung



## Warum eine Eingewöhnung?

Die Eingewöhnung ist für alle Beteiligten ein wichtiger Meilenstein, der nicht nur Grundstein für die spätere Beziehung zwischen mir und dem Kind schafft. Sie dient auch euch als Eltern dazu Vertrauen in mich und unseren Alltag zu gewinnen. Außerdem darf das Kind seine Bezugsperson als wichtige Säule erleben, die ihm in diesem aufregenden Übergang Sicherheit gibt. Auch die Gruppe hat einen großen Einfluss auf die Eingewöhnung. Es ist sehr wichtig dass alle Beteiligten respektvoll und positiv mit dieser Herausforderung umgehen.

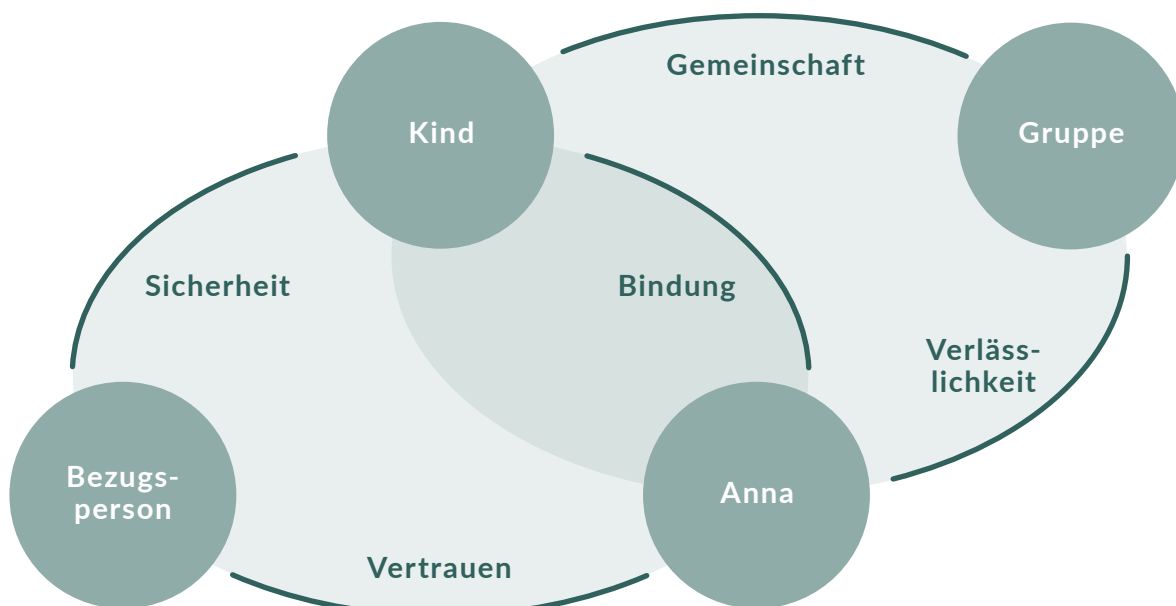
Jede Eingewöhnung ist individuell und orientiert sich an den Bedürfnissen der Beteiligten. Nur durch eine gute Zusammenarbeit können wir eurem Kind einen bestmöglichen Start in diese neue Lebensphase ermöglichen.

## Wie lange dauert die Eingewöhnung?

Jede Eingewöhnung ist individuell. Ich bitte euch mindestens vier Wochen für die Eingewöhnung vor Ort einzukalkulieren. Auch darüber hinaus kann es vorkommen, dass euer Kind euch noch für spezielle Themen (wie z. B. das Wickeln) benötigt. Je weniger Stress durch Zeitdruck entsteht desto besser ist es für alle Beteiligten.

## Wie ist der Ablauf?

Der Ablauf orientiert sich am partizipatorischen Eingewöhnungsmodell. Zunächst darf das Kind in der neuen Situation ankommen und sich orientieren. Wenn der Kontakt zu mir als neue Bezugsperson hergestellt wurde und wir bereits eine Beziehung aufbauen konnten beginnt das Kind sich Stück für Stück im neuen Alltag wohl zu fühlen und entwickelt die Bereitschaft sich von der begleitenden Bezugsperson zu lösen. Es kann noch eine Zeit dauern bis das Kind vollständig in seinem neuen Alltag angekommen ist. Auch hier ist die Sicherheit durch eine verfügbare Bezugsperson weiterhin wichtig, deshalb solltet Ihr euch auch nach erfolgreicher Trennung noch nicht zu weit von unserem Zuhause entfernen.



# Kinderschutzkonzept

## Prävention

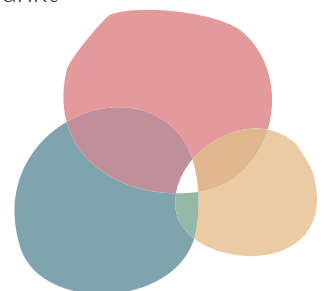
Kinder vor Gewalt zu schützen bedeutet allem voran sie stark zu machen. Ein Kind das grenzübergreifendes Verhalten nicht einfach hinnimmt und gelernt hat Nein zu sagen kann sich auch in schwierigen Situationen oder Konflikten behaupten und somit schützen. Deshalb ist es für mich elementar das Grenzgefühl der Kinder zu stärken und ihnen einen sicheren Ort zu bieten in dem ihre Bedürfnisse und Grenzen ernst genommen und respektiert werden.

Außerdem möchte ich eine vertrauensvolle Umgebung schaffen, in der die Kinder die Möglichkeit haben, über schwierige Situationen zu sprechen falls sie das möchten. Jeder Mensch geht anders mit Ängsten und Unsicherheiten um. Ich biete den Kindern eine weitere Anlaufstelle neben Eltern, Großeltern und anderen Bezugspersonen. So können sie auch hier große und kleine Geheimnisse teilen und darauf vertrauen, dass ihnen mit Verständnis und Respekt begegnet wird

## Regeln

Um den Schutz zu gewährleisten habe ich ein Regelwerk entworfen, das bei uns zuhause gilt. Ich lade Dich/Euch dazu ein mich bei Fragen oder Unstimmigkeiten direkt anzusprechen. Die körperliche und seelische Unversehrtheit der Kinder steht immer im Vordergrund.

1. Die körperliche und seelische Unversehrtheit des Kindes steht an erster Stelle
2. Ich achte auf eine gewaltfreie Kommunikation (eine Kommunikationsform die auf gegenseitigem Respekt und Wertschätzung beruht, wobei Erwachsene nicht ihre Machtposition ausnutzen sondern anhand der Bedürfnisse aller Kompromisse erarbeiten)
3. Respektvoller Umgang und angemessene Reaktionen auf Nähe und Distanz
4. Kein Zwang zum Essen oder Trinken
5. Kinder werden ermutigt Grenzen zu setzen und Nein zu sagen
6. Ein Nein wird akzeptiert
7. Auch nonverbale Signale erkennen und respektieren
8. Intime Situationen (z.B. Wickeln, Anziehen oder Eincremen) werden mit den Eltern besprochen und wir finden eine Lösung die Grenzen des Kindes zu respektieren und seine körperliche Gesundheit zu gewährleisten
9. Ein krankes Kind bleibt zuhause
10. Ein müdes Kind darf Ruhen
11. Ein hungriges Kind darf (auch außerhalb der Mahlzeiten) essen
12. Ängste und Unsicherheiten werden ernst genommen
13. Die persönliche Entwicklung wird nicht durch Diskriminierung eingeschränkt



## **Kinderrechte**

Vor meiner Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson hatte ich noch nie einen Blick in die Kinderrechte geworfen und das obwohl diese seit 30 Jahren geltendes Recht in Deutschland sind und viele Themen regeln, über die im Alltag leider trotzdem auch heute noch viele Diskussionen geführt werden und veraltete Ansichten kursieren. Ich versuche die Kinderrechte in meiner täglichen Arbeit immer im Blick zu haben. Es ist für unsere Kinder als Individuen und für uns als Gesellschaft sehr wichtig alles zu tun, dass Kinder in Freiheit und Sicherheit aufwachsen und sich zu starken Erwachsenen entwickeln können.





# Ausblick

Ich hoffe diese Konzeption konnte euch einen Einblick in meine Arbeit und unseren Alltag geben. Eine pädagogische Konzeption ist kein festes Regelwerk. Ich sehe sie als Hilfestellung meine Arbeit immer wieder zu hinterfragen und bei Bedarf anzupassen. Dabei bin ich auch über Hinweise von euch als Eltern sehr dankbar.

Wenn Du/Ihr glaubt dass wir gut zusammen passen und euch vorstellen könnt dass ich eine weitere Säule in eurem Dorf sein kann, dann freue ich mich sehr darauf von euch zu hören! Ihr erreicht mich über die unten stehenden Kontaktdaten, am liebsten über Telefon bzw. WhatsApp.

Ich freue mich auf euch! :)

Anruf oder WhatsApp:

**0178 9180 558**

